2004. szeptember

MAGYAR SZABVÁNY MSZ 4798-1

Beton

1. rész: Műszaki feltételek, teljesítőképesség, készítés és megfelelőség, valamint az MSZ EN 206-1 alkalmazási feltételei Magyarországon

Concrete.
Part 1: Specification, performance, production, conformity, and rules of application of MSZ EN 206-1 in Hungary

Über die Anwendungsregeln der Betonnorm EN 206-1 in Ungarn

Die neue europäische Betonnorm EN 2006-1 ist in Ungarn im Jahre 2002 zur Gelten gekommen, und ist unter dem ungarischen Normzeichen MSZ 4798-1 im Jahre 2004 mit nationalen Anwendungsregeln ausgeweitet. Die ungarischen Anwendungsregeln steuern nicht nur die ungarischen Eigenarten die wichtigsten Vorschriften für Begriffe, Expositionsklassen, Luftgehalt und Rohdichte des Frischbetons, Druckfestigkeitsprüfung und Druckfestigketisklassen, Eigenschaften und Bezeichnung der Zuschlagstoffe, Verantwortung des Betonherstellers, Systeme zur Bestätigung der Konformität, Bezeichnung für Beton usw., sondern im Anhang anlegen abgesonderte Abschnitte für Betondeckung, Betonbebaubarkeit, Grenzkurven der Kornzusammensetzungen, Zuverlässigkeit der Messergebnissen auch. Zum Beispiel in Ungarn

- ist der Begriff der charakteristischen Festigkeit zweigeteilt auf Sollwert und Messwert;
- die Expositionsklassen sind ausgeweitet mit Verschleissbeanspruchungsklassen und Wasserdurchlässigkeitsklassen, ferner ist die Benutzung der Druckfestigkeitsklasse C8/10 erlaubt, wo kein Korrosionsrisiko bevorsteht;
- Expositionsklassenweise ist die bewilligste höchste Luftgehalt und die abverlangste niedrigste Rohdichte des Frischbetons angegeben;
- darf man die Probekörper für Druckfestigkeitsprüfung nach der Älte 7 Tage an der Stubenluft lagern, aber in diesem Fall muss der Sollwert der charakteristischen Festigkeit für Probewürfeln mit dem Faktor 0,92 bzw. beim hochwertiger Beton mit 0,95 dividiert sein;

- ist die Bezeichnung, der Nennwert der Grösst- und Kleinstkorngrösse, die Korngrösse und der Durchfall beim Kontrollsieben für Sand- und Kies-Zuschlagstoffe in Tabellenform gegeben;
- sind gesteinsphysikalische Gruppen eingefürt für Charakterisierung der Splitt-Zuschlagstoffe im System nach Referenzprüfung für Korngrösse 10-14 mm, und nach Alternativprüfung für Produktfraktione;
- gibt es keine Rezepte für Standardbeton, aber die Fachverbände und Fachgesellschaften haben das Recht bekommen bis Druckfestigkeitsklasse C16/20 Standardbetonrezepte auszuarbeiten, und an ihrem Tätigkeitskreis benützen;
- ist zur Bestätigung der Konformität bis Druckfestigkeitsklasse C16/20 bzw. LC16/18 das System (4), von Druckfestigkeitsklasse C20/25 bzw. LC 20/22 das System (2+) anzuwenden;
- die Bezeichnung der Beton enthaltet im allgemeinen das Zeichen der Druckfestigkeitsklasse, der Expositionsklassen, des Grösstkorn, der Konzistenzklasse, und der Zeichen der betreffende Norm.

Zu der Betonnorm EN 2006-1 und ungarischen nationalen Anwendungsregeln MSZ 4798-1 knüpt sich an die Richtlinie (ausgegeben von Ungarischer Gliederung der *fib*, dh. Internationale Betonföderation) „Beton aus Recyclingzushlagstoff". Diese Richtlinie

- fürt ein in Ungarn die Expositionsklasse für Frostbeton ohne Luftporenbildner, ähnlich zur DIN 1045-2, wenn der Beton kein Strassen- oder andere Verkehrsflächenbeton ist;
- begreift Kombinationen von Expositionsklassen, weil der Beton ist selten nur einer Einwirkung ausgesetzt;
- darstellt Zahlenbeispiele für Anwendung Konformitätskriterien der Druckfestigkeit bei der Ersterstellung, stetige Herstellung, und Identitätsprüfung mit und ohne Zertifizierung der Produktionskontrolle.

